

# DAS REINE, LEICHTE UND NATÜRLICHE MINERALWASSER AUS DEM ALPINEN HOCHGEBIRGE – PLOSE



**PLOSE**  
*Südtiroler Hochquellwasser*

Liebe Leser,  
unser Trinkwasser wird - ebenso wie unsere Lebensmittel - einem industriellen Herstellungsprozess unterworfen, es wird vielfach be- und verarbeitet, bevor es als Leitungswasser oder in unterschiedlichen Verpackungen als Tafelwasser zu uns Verbrauchern gelangt.

Wir freuen uns daher, dass wir einen Kooperationspartner gefunden haben, der ein naturbelassenes Quellwasser aus den Dolomiten anbietet. Wer jemals dort gewandert ist, kennt den eigentümlichen Reiz dieser schroffen Bergwelt. Ist es nicht eine schöne Vorstellung, dass in diesem Wasser noch eine kleine Erinnerung an diese urtümliche Landschaft mitschwingt?

Wasser ist ein Lebensmittel, aber noch mehr als das. In der Homöopathie hat es auch als Trägersubstanz homöopathischer Arzneimittel eine besondere Bedeutung. Reines Wasser kann Informationen speichern, es kann arzneilich wirksam sein und in bestimmten Fällen auch eigene Symptome produzieren.

Bei unseren Kooperationspartnern achten wir darauf, dass ihre Produkte eine homöopathische Behandlung nicht stören. Bei PLOSE Mineralwasser handelt es sich um ein besonders weiches und mineralstoffarmes Wasser, das mit einer homöopathischen Behandlung harmoniert.

Informieren Sie sich mit dieser Broschüre über die Güte- und Qualitätskriterien unseres wichtigsten Lebensmittels und Lebenselements - gemäß dem 2500 Jahre alten Lehrsatz des Hippokrates „Nahrungsmittel seien eure Heilmittel und Heilmittel seien eure Nahrungsmittel“.

Es grüßt Sie



Curt Kösters  
Arzt/Homöopathie  
1. Vorsitzender des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte



Deutscher Zentralverein  
homöopathischer Ärzte



[www.welt-der-homoeopathie.de](http://www.welt-der-homoeopathie.de)

## Auf den Spuren des PLOSE Hochquellwassers

Das PLOSE Quellwasser entspringt an der Südostflanke des Plose Berges am Rande des Puez-Naturparks im Herzen der Südtiroler Hochalpen auf 1870 m.

Als der begeisterte und aufmerksame Weinhändler Josef Fellin 1952 eine Lebensmittelmesse in Parma besuchte, nahm er an einem Kongress zum Thema „gesundheitliche Einflüsse von Mineralwasser auf den menschlichen Organismus“ teil. Er erinnerte sich, dass bereits 1913 das Wasser aus den Plose-Quellen nahe seiner Sommerresidenz auf dem Plose-Berg oberhalb von Brixen untersucht und als hervorragend befunden wurde.

Nachdem er selbst die wohltuende Wirkung des Wassers am eigenen Körper erlebt hatte, entschied er sich, dieses offiziell analysieren zu lassen. Er entnahm Wasser an den Quellen und trug es persönlich auf einer Kraxe zu Tale. Die Testergebnisse bestätigten die hervorragenden Eigenschaften, und so entschied sich Fellin im Jahr 1957, das Wasser mit einer kleinen Anlage neben der bestehenden Sommerresidenz in Glasflaschen abzufüllen.

Die Plose Quelle AG ist bis heute im Besitz der Familie Fellin, die ein modernes Produktionswerk betreibt. Dort wird das einzigartige Wasser ohne Behandlungsverfahren, in seinem natürlichen Zustand ausschließlich in umweltfreundliche Glasflaschen abgefüllt. Denn nur diese Verpackung garantiert neben der Erhaltung des ökologischen Gleichgewichts auch den absolut unverfälschten und naturbelassenen Geschmack des Wassers.



## Reinheit und Qualität seit 1952

## Was das PLOSE Mineralwasser so besonders macht

Die besonderen geologischen und geophysischen Eigenschaften des Bodens und des Gesteins aus dem das PLOSE Mineralwasser entspringt, verleihen dem Wasser seinen besonderen Charakter, der sich durch die Kombination von niedrigem Trockenrückstand, idealem pH-Wert und hohem Anteil von Sauerstoff ausdrückt.

## Weniger ist mehr - niedriger Trockenrückstand

PLOSE Mineralwasser zeichnet sich vor allem durch seinen geringen Mineralgehalt aus und weist somit einen extrem niedrigen Trockenrückstand von 22 mg/l auf.

Der menschliche Körper kann fast ausschließlich organische Mineralien in gebundener Form aufnehmen, wie man sie etwa in Obst, Gemüse, Milchprodukten und Fleisch vorfindet. Anorganische Mineralien werden von den menschlichen Zellen nicht direkt verstoffwechselt, bleiben außerhalb der Zellen und erhöhen den osmotischen Druck. Innerhalb der Zelle kommt es daher zu einem Flüssigkeitsverlust.

## Mehr als nur ein Wasser

Darüber hinaus bilden sich Ablagerungen, vorwiegend in den Blutgefäßen, den Nieren und im Bindegewebe. Untersuchungen belegen, dass durch den Konsum von reinem, mineralienarmem Wasser die Flüssigkeitsausscheidung des menschlichen Organismus erhöht wird und Schadstoffe besser ausgeschwemmt werden können.



## Im Gleichgewicht – idealer pH-Wert

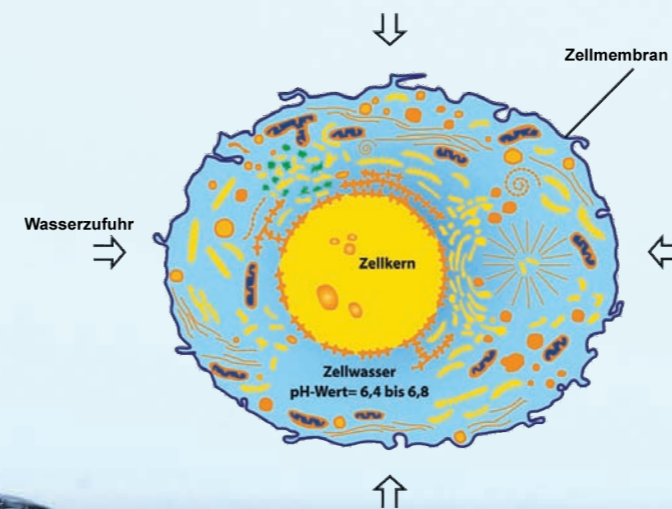


Eine weitere positive Eigenschaft des PLOSE Mineralwassers ist sein für den Menschen idealer pH-Wert.

Der richtige pH-Wert des Wassers ist in Bezug auf das gesamt-heitliche Wohlbefinden sehr wichtig, da in den Zellen ein ständiger Austausch des Zellwassers stattfindet und dieser leichter vollzogen werden kann, wenn die pH-Werte ähnlich sind.

Der Innenraum der menschlichen Zelle (Zytoplasma) besitzt einen pH-Wert zwischen 6,4 und 6,8. Aus diesem Grund empfiehlt der französische Hydrologe Professor Louis Claude Vincent, Mineralwasser mit einem pH-Wert zwischen 6,0 und 6,8 zu trinken. Diese Werte werden ebenfalls von der Internationalen Gemeinschaft für Bioelektronik empfohlen. Allgemein gilt, dass ein pH-Wert unter 6,0 den Verdauungsapparat zu sehr ansäuern kann, während ein Wert über 6,8 die Oxidierung der Zellen bewirkt und somit den Alterungsprozess der Zellen beschleunigt.

Mit einem pH-Wert von 6,6 liegt das PLOSE Mineralwasser im empfohlenen Bereich.



## Für Körper und Geist – quelleigener Sauerstoff

Sauerstoff ist ein wichtiger Bestandteil des Zellstoffwechsels, der unseren Geist und Körper in Form hält. Der von Natur aus enthaltene, quelleigene Sauerstoff im Wasser reichert das venöse Blut an, das vom Magen zur Leber gelangt. Der Sauerstoff ist unter anderem für die Verbrennung der Nährstoffe und somit für die Energiegewinnung verantwortlich. Er wirkt primär auf die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit des Menschen ein. Quelleigener, spontaner Sauerstoff ist in die Wasserstruktur natürlich eingebunden und entschwindet nicht beim Öffnen der Flasche. Empfohlen wird ein Minimalwert von 7 mg/l.

PLOSE Mineralwasser bindet 9,4 mg Sauerstoff pro Liter und erfüllt somit auch in diesem Punkt die Ansprüche an ein empfehlenswertes Mineralwasser.



## Kein Risiko eingehen - uranfreies Mineralwasser

In vielen Trinkwässern und auch Mineralwässern wurde das zwar nur leicht radioaktive, aber stark giftige Schwermetall Uran nachgewiesen, das vor allem Nieren, Knochen und Blut schädigt. Uran reichert sich im Organismus an und kann wichtige Zellfunktionen zerstören. Besonders gefährdet sind Säuglinge und Kleinkinder, da sich das Schwermetall in wachsendem Knochengewebe erheblich stärker anreichert.

Einen Grenzwert für die zulässige Uranbelastung von Mineralwasser gibt es allerdings nicht. Nur für Mineralwässer, die ausdrücklich zur Zubereitung von Säuglingsnahrung geeignet sind, gilt seit November 2006 laut der Mineral- und Tafelwasser-Verordnung ein Grenzwert von maximal zwei Mikrogramm pro Liter.

Bei Tests durch das unabhängige Labor für Wasseranalysen der Landesagentur für Umwelt der Autonomen Provinz Bozen, Südtirol, konnte Uran im PLOSE Mineralwasser nicht nachgewiesen werden.

## Das PLOSE Mineralwasser Lexikon

### A - artesische Quelle

Eine artesische Quelle bezieht sich auf den artesischen (gespannten) Zustand von Grundwasser, das aufgrund des Überdrucks autonom oberflächennah austritt.

### B - Baby-/Kindereignung von Mineralwasser

Da die Nierenfunktion des Säuglings noch nicht vollständig ausgereift ist, bestehen bei der Auswahl des Mineralwassers, welches für die Zubereitung von Säuglingsnahrung verwendet wird, besonders hohe Anforderungen. So sollte der Natriumgehalt unter 10mg/l liegen, da der Säugling noch nicht in der Lage ist höhere Mengen an Natrium auszuschcheiden. Sulfate hingegen haben in größeren Mengen eine abführende Eigenschaft. Der Sulfatgehalt im Mineralwasser darf daher einen Wert von 240mg/l nicht übersteigen. Das aus Nitrat entstehende Nitrit beeinträchtigt die Sauerstoffversorgung aller Organe und des Gewebes, weshalb der Nitratgehalt höchstens 10mg/l betragen sollte.

Aufgrund des niedrigen Mineralgehalts, v.a. an den genannten Mineralien, kann das PLOSE Mineralwasser hervorragend für diesen Zweck empfohlen werden.



## Von A wie artesisch bis Z wie Zytoplasma

### E - Etikett

Das Etikett ist die Visitenkarte des Wassers.

Hier müssen bestimmte Informationen aufgeführt sein:

1. Der Quellname
2. Ort der Quellnutzung (meist identisch) (entfällt bei Tafelwasser)
3. Verkehrsbezeichnung (Natürliches Mineralwasser, Tafelwasser, Quellwasser oder Natürliches Heilwasser)
4. Kohlensäuredeklaration und Behandlungsverfahren, sofern solche durchgeführt wurden
5. Analyseauszug
6. Füllmenge
7. Hinweis auf Analyse mit Institut und Datum
8. Mindesthaltbarkeitsdatum

Zu den freiwilligen, aber entscheidenden Angaben zählen Trockenrückstand, pH-Wert, elektrische Leitfähigkeit, Härte, Nitratgehalt und Sauerstoff.

**MEDIUM**

Acqua minerale naturale  
aggiunta di anidride carbonica

**PLOSE** 100 cl

**1** Laboratorio Prov. di Bolzano

**2** Inbottigliato da: PLOSE S.p.A. Via J. Duse 12, Bressanone/Bozen (BZ) Italy Tel. 0472-836461 www.acquaplose.it

**3** Temperatura alla sorgente 5,5°  
Wassertemperatur an der Quelle  
Conducibilità el' spec. 27,5/cm  
Elektrische Leitfähigkeit

**4** Residuo fisso 180° C. 22,0mg/l  
Trockenrückstand 180° C.

**5** Durezza/Härte 1,3° F  
pH alla sorgente 6,6

**6** Anidride carbonica/CO<sub>2</sub> 10mg/l  
Oxidgen/Sauerstoff 9,4mg/l

**7** Sostanze efficaci:  
Hauptbestandteile:  
Calcio/Calcium (Ca) 2,6mg/l  
Magnesio/Magnesium 1,85mg/l  
Potassio/Kalium (K) 0,22mg/l  
Sodio/Natrium (Na) 1,3mg/l  
Bicarbonato (HCO<sub>3</sub>)  
Hydrogenkarbonat 15mg/l  
Solfato/Sulphate (SO<sub>4</sub>) 3,1mg/l  
Nitrato/Nitrat (NO<sub>3</sub>) 1,3mg/l  
Cloruro/Chloride (Cl) 4,1mg/l  
Silice/Silicate (SiO<sub>2</sub>) 5,9mg/l

**8** Dott. L. Lusa/Dott. G. Ossi  
Bolzano 01/08/2005

**9** NATÜRLICHES MINERALWASSER  
MIT KOHLENSÄURE VERSETZT

**10** 8 017870 000100

### G - Glasflaschenabfüllung

PLOSE Mineralwasser wird ausschließlich in Glasflaschen abgefüllt. Erstens weil dies die umweltverträglichste Form der Abfüllung ist und zweitens sichert nur eine Glasflasche den unverfälschten, naturbelassenen Geschmack des Mineralwassers.

### H - Haltbarkeit

Natürliches Mineralwasser ist nahezu unbegrenzt haltbar. Unterstützt wird dies zudem durch die Kohlensäure. Dennoch verlangt der Gesetzgeber für alle Lebensmittel, so auch für Mineralwasser, die Angabe eines Mindesthaltbarkeitsdatums. Üblich sind zwei bis drei Jahre.

Mineral- und Tafelwasser mit Kohlensäure wird auf natürliche Weise konserviert und ist auch einige Tage nach dem Öffnen noch genießbar. Stilles Wasser hingegen sollte nach dem Öffnen im Kühlschrank aufbewahrt und zügig aufgebraucht werden.

### K - Kohlensäure

Dieses natürliche Gas verleiht dem Mineralwasser seinen sprudelnden und prickelnden Charakter. Für Wasser mit Kohlensäure gelten bis zu acht Gramm Kohlensäure pro Liter als zulässig. Wird die Kohlensäure niedriger dosiert, bezeichnet man das Wasser als „medium“ oder „halbstill“. Mineralwasser gänzlich ohne Kohlensäure wird mit „still“ betitelt.

Da Kohlensäure einen eher säuerlichen Geschmack besitzt, schmeckt Wasser, welches mit Kohlensäure versetzt ist, auch immer etwas säuerlich im Vergleich zu stillem Wasser.

## P - PET-Flasche

Die Stiftung Warentest untersuchte im Juli 2008 verschiedene deutsche Mineralwässer und stellte fest, dass PET-Einwegflaschen von Discountern Acetaldehyd ans Wasser abgeben. Dieser Stoff gilt zwar als krebserregend, allerdings nicht in den gemessenen Mengen (19 bis 30 µg/l), aber er beeinflusst den Geschmack auf negative Weise.

## S - Schüttung

Die kontinuierliche Wasserabgabe einer Quelle wird in der Fachsprache als Schüttung bezeichnet. Nicht alle natürlichen Quellen geben regelmäßig Wasser ab. Erst ab einer Fördermenge von 2000 Liter pro Stunde wird eine wirtschaftliche Nutzung interessant.

## T - Trockenrückstand

Der sogenannte Trockenrückstand ist die Summe der anorganischen Mineralstoffe, die zurückbleiben, wenn man einen Liter Wasser bei 180 °C verdampft.

## U - Uran

Uran ist ein radioaktives, giftiges Schwermetall und schädigt vor allem die Nieren. Fließt Wasser durch uranhaltige Gesteinsschichten, so kann Uran aus dem Boden auf das Wasser übergehen. Seit 24.11.2006 sind für Mineralwässer, die die Aufschrift „Geeignet für die Zubereitung von Säuglingsnahrung“ tragen, laut dem Deutschen Bundesrat maximal zwei Mikrogramm Uran pro Liter (µg/l) erlaubt. Bei unabhängigen Tests konnte Uran im PLOSE Mineralwasser nicht nachgewiesen werden.

## W - Wasserhaushalt

Wasser ist für den Menschen lebensnotwendig, denn bezogen auf das Gesamtkörpergewicht ist Wasser der mengenmäßig bedeutendste Bestandteil des menschlichen Körpers. Bei Neugeborenen liegt der Anteil bei 75, bei Erwachsenen bei ca. 65 Prozent. Da der Körper eines Erwachsenen pro Tag durchschnittlich 1,5 Liter Wasser verliert, sollte man ihm täglich mindestens dieselbe Menge wieder zuführen. Sinkt der Wassergehalt im Körper unterhalb des idealen Wertes, so kommt es unweigerlich zu gesundheitlichen Beschwerden wie Kreislaufschwäche, erhöhtem Puls, etc. Überschreitet der Wasserverlust die 40 Prozent-Grenze, droht sogar der Tod.

## Z - Zytoplasma

Das Zytoplasma stellt den Innenraum der menschlichen Zelle dar und hat einen pH-Wert zwischen 6,4 und 6,8. Im Zytoplasma finden unzählige Stoffwechselreaktionen statt und es fungiert als Transportmedium für viele Stoffe in der Zelle. Dieser Transport funktioniert am besten mit leichtem Wasser, das genau diesen pH-Wert besitzt.

Autonome Provinz Bozen, Labor für Wasseranalysen 29.5  
Amba Alagi Straße 5, 39100 Bozen

Bragg, P.: The shocking Truth about Water  
1995, USA/Deutschland, Waldhausen Verlag

Del Monego, M.: Wasser – Trinkgenuss für jeden Tag, Mineral- und Tafelwasser für Stil-, Genuss- und Gesundheitsbewusste  
2003, Königswinter, HEEL Verlag GmbH

Del Monego, M.: Mineralwasser für Genießer  
200, München, Augustus Verlag

Elmau, H.: Bioelektronik nach Vincent und Säure-Basen-Haushalt in Theorie und Praxis, 1985, Heidelberg, Karl F. Haug Verlag

Fellin, A.: Das richtige Wasser für Ihre Gesundheit. Welches Wasser ist wirklich rein? So beugen Sie Krankheiten vor und steigern Ihr Wohlbefinden, 2006, Stuttgart, Karl F. Haug Verlag in MVS

Kongress für Biologische Medizin, Internationales Institut für Bio-Elektronik nach Vincent, 1990, Stuttgart

Vincent, L.-C.: Kongressbericht Königstein, Société Internationale de Bio-Eletronique, Vincent 1978

[http://www.foodwatch.de/kampagnen\\_\\_themen/mineralwasser/index\\_ger.html](http://www.foodwatch.de/kampagnen__themen/mineralwasser/index_ger.html)

<http://www.test.de/themen/essen-trinken/test/-Naturerliche-Mineralwaesser/1694839/1694839/1695640/>

# Literaturverzeichnis



Plose Quelle AG | Brixen (BZ) | Tel. 0039 - 0472-836461 | [www.acquaplose.it](http://www.acquaplose.it)

